

LEBENS



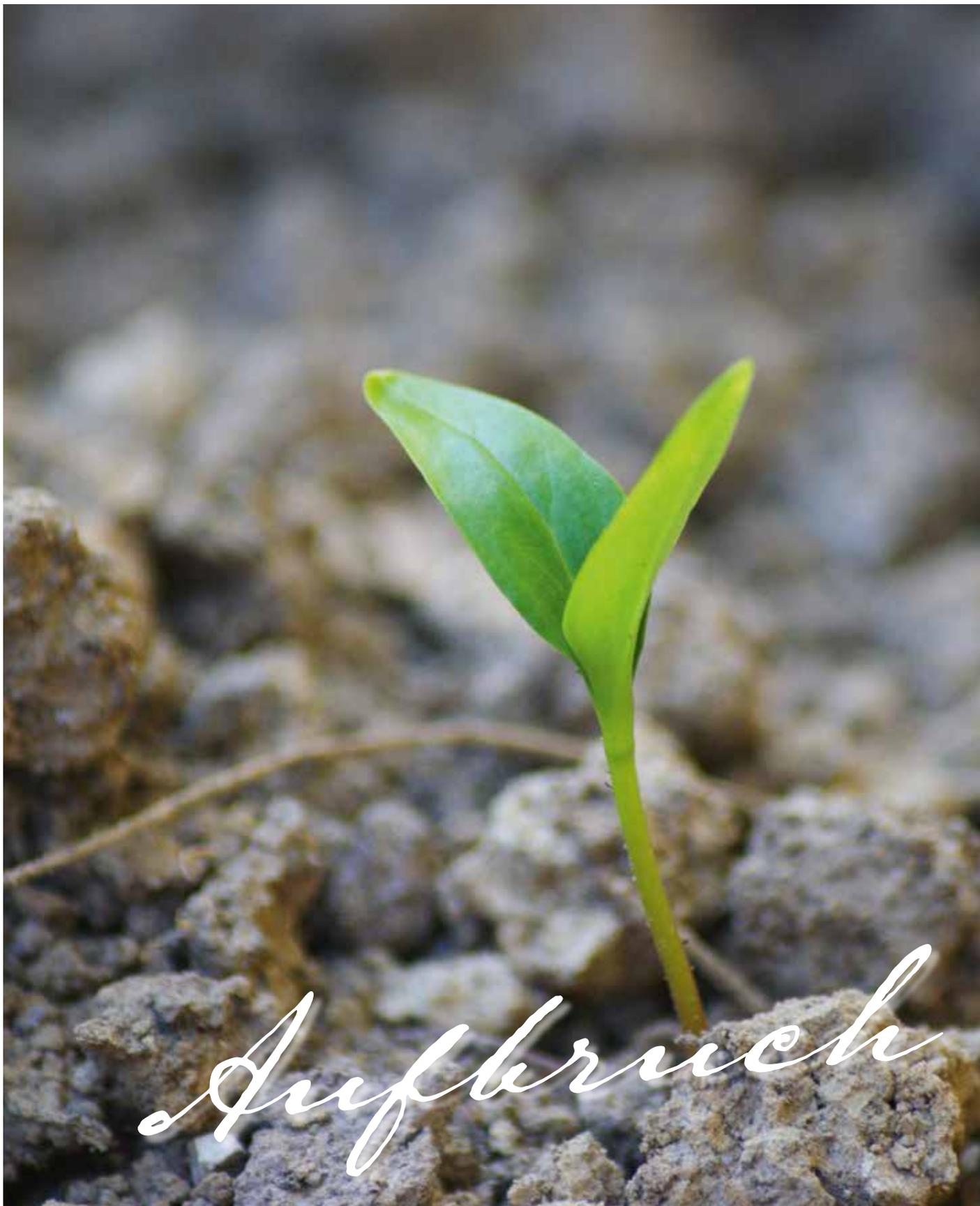
QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 1 | März 2023 | 4. Jg.

Zugestellt durch post.at



Aufbruch

Bild: Pixabay

Emmaus

Emmaus – vom Tod zum Leben

Diakon Michael Gruber



Viele von uns hatten heuer in der Faschingszeit fast ein schlechtes Gewissen zu feiern!

Durch die Coronapandemie war es die letzten Jahre nicht möglich. Wir waren wie damals die Emmaus-Jünger scheinbar wie „tot“. Jedoch jetzt – wo die „Normalität“ schön langsam wieder zurückkehrt, finden diverse Feierlichkeiten statt.

Der nächste Schlag ins Gesicht kam am 24. Februar 2022 mit dem Ukraine-Krieg. Von diesem Zeitpunkt an hat sich das Leben auch bei uns schlagartig geändert.

Ein weiterer Dämpfer und somit weiteres Todeszeichen sind die Flüchtlings- und Teuerungswelle, die hohe Inflation und vor allem die Angst um die Zukunft.

Das alles hat unter anderem dazu geführt, dass wir wie „tot“ sind – wie damals die Emmaus-Jünger.

Doch wenn wir die Geschichte der Jünger von Emmaus betrachten, dann bemerkten sie diesen Jesus erst, als ER das Brot brach. Sie haben IHN zunächst nicht erkannt!



Uns geht es heute in der Situation ähnlich. Wir sehen nur die negativen Auswirkungen. Viele lassen sich dadurch in eine Abwärts-spirale bringen, die im schlimmsten Fall zum Tod führen kann. In dieser Situation kapitulieren einige. Sie sind überzeugt, dass man scheinbar nichts ändern kann. Oft kommt einem der Gedanke: „Hat mein Handeln noch einen positiven Einfluss in dieser Welt?“

Uns hat Gott in der Taufe in seine liebende Hand genommen. ER führt uns auf unserem persönlichen Lebensweg! Jedoch tun wir uns oft schwer, IHN zu erkennen. ER ist es aber, der uns herausführt aus dem scheinbaren Tod.

ER ist nicht derjenige, der von uns verlangt, ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn wir fröhlich sind und feiern! ER möchte uns zum Leben führen!

Betrachten wir die Geschichte der Menschen, so wurde immer vor der Fastenzeit bewusst gefeiert. Schwierige Zeiten hat es immer schon gegeben! Jedoch ist es legitim, auch in schwierigen Zeiten in eine andere, fröhlichere Welt einzutauchen.

Es soll uns dabei helfen, dass wir unsere Wirklichkeit besser bewältigen können. Daher feiern wir zu Ostern – Tod und Auferstehung!

Diese Möglichkeit des Eintauchens in eine andere Welt haben wir jeden Sonntag – wir feiern jeden Sonntag: Ostern! Ostern bedeutet Leben!

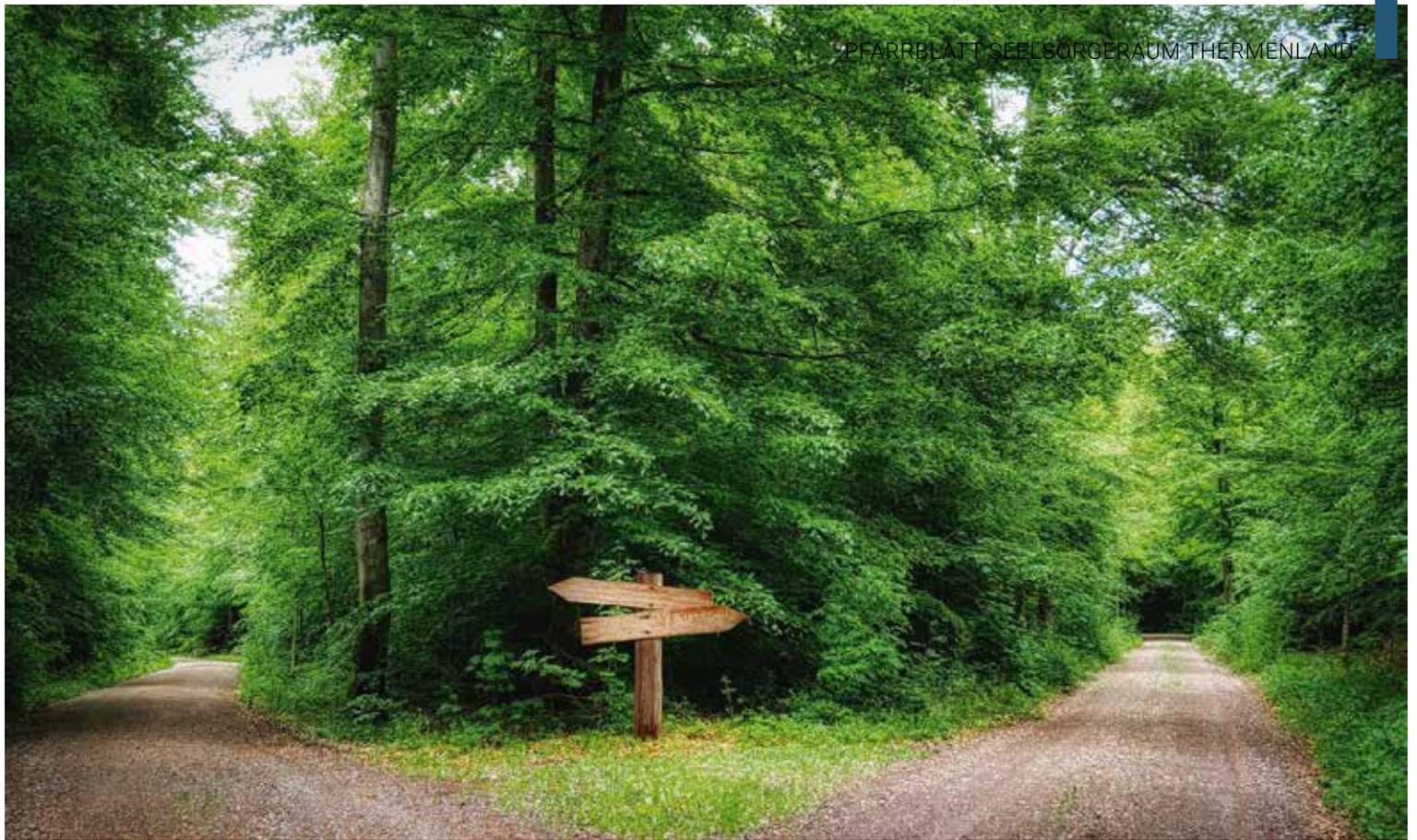
Wir müssen uns nur darauf einlassen – ER trägt uns – auch wenn wir wie die Emmaus-Jünger IHN nicht gleich erkennen. ER ist ein „liebender Gott“, der möchte, dass auch wir leben!

In unserem Alltag soll es sich zeigen, dass das Feiern nicht Flucht vor der Realität ist, sondern Eintauchen in eine andere Welt darstellt. Diese zwei Welten gehören zusammen. Feiern soll uns befreien – zum Leben bringen!

Ich wünsche Ihnen für die heurige Fastenzeit, dass Sie Ihre Ostererfahrung weitergeben können. Damit können auch Sie diese Welt liebevoller und menschlicher gestalten.

Ihr Diakon Michael Gruber





Dem Leben eine Richtung geben

Wenn du deinem Leben Richtung geben willst,
musst du aufbrechen und deinen Weg gehen,
den äußeren und den inneren.

Dazu gehören:
Straucheln und Fallen,
Umwege und Irrwege,
Sonne und Regen,
schwere Beine und ein müder Geist,
Sorge und Freude,
Distanz und Nähe,
belastende und ermutigende Erlebnisse.

Doch immer wieder wirst du Menschen begegnen, die dich aufrichten
oder du wirst selbst aufstehen und dem Ziel näher kommen.

Alles kommt darauf an, den ersten Schritt zu wagen,
denn mit dem ersten Schritt
gibst du deinem Leben eine Richtung.

Peter Müller

Aufbrüche Aufbrüche des Lebens

aus christlicher Perspektive

von Firmspender, Kan. Johann Feischl



Grüß Gott

Das Pfingstereignis zur Zeit der Apostel war ein gewaltiger Aufbruch für deren Leben und vieler ihrer Zeitgenossen. Seit damals ist jedes Pfingstfest, vor allem auch die Firmung, ein Aufbruch des Lebens.

Eine schöne *Karikatur für Pfingsten* und somit für einen Aufbruch ist eine Kirche mit Turm. Längs im Kirchenschiff steckt ein überdimensionaler Flaschenputzer – auf der einen Seite ragt noch der Drahtstiel mit der Öse heraus, auf der anderen Seite kommt schon die riesige Bürste zum Vorschein. Darunter steht der Satz: *„Gegen Kalk und festsitzende Reste: An Pfingsten macht der Hl. Geist Hausputz“*. – Das reizt zum Weiterdenken:

FIRMTERMINE IN UNSEREN PFARREN

Fürstenfeld

Sa., 22. April 2023, 10.00 Uhr
Burgau

Sa., 29. April 2023, 10.00 Uhr
Ilz

Sa., 13. Mai 2023, 09.30 Uhr
Bad Waltersdorf

Sa., 13. Mai 2023, 10.00 Uhr
Bad Blumau

Sa., 13. Mai 2023, 14.30 Uhr

ZUERST:

EINMAL KRÄFTIG LÜFTEN!

Ein Hauch von Frische könnte nicht schaden – ein neues Klima der Offenheit, in dem man frei atmen, reden und gemeinsam nach Möglichkeiten suchen kann, Christsein heute überzeugend zu gestalten.

Wenn ich auf Aufbrüche des Lebens aus christlicher Perspektive schaue, muss ich mich vielleicht von manchem trennen, was bisher in meinem Glaubensleben Platz hatte. Vielleicht kommt auch ein neuer Glanz in mein Christsein.

DANN:

INTENSIV ABSTAUBEN!

Es hat sich im Laufe der Zeit viel Staub auf unsere kirchliche Sprache gelegt, auf unsere Gottesdienste, auf unser Pfarrleben. Eine „geistliche Säuberungsaktion“ würde uns guttun. Sie könnte die großen Worte unseres Glaubens – Freude, Freiheit, Friede – wieder zum Leuchten bringen und, dass sie auch durch unser Handeln abgedeckt sind.

Das Lied: „Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein!“ könnte dann heißen: „Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns aus!“

Im Gebet verbunden grüße ich Sie und besonders Euch, die FirmkandidatInnen, und ich freue mich schon auf den 13. Mai 2023, den Tag Eurer Firmung in Ilz.

Kan. Hans Feischl

DANN WÄRE NOCH: FENSTER PUTZEN!

Stumpfe Scheiben verhindern zum einen den Durchblick auf Veränderung in unserer Welt. Sie lassen zum anderen auch nicht zu, dass das Licht des Evangeliums zu uns hereinscheinen und unser Leben aufhellen kann.

ERFAHRUNGEN DES AUFBRUCHS MIT MUT UND ZUVERSICHT IN DEN NEUEN LEBENS- ABSCHNITT

Jeder Neuanfang ist auch mit Unsicherheit, Fragen und Ängsten verbunden.

Wir haben auf den folgenden zwei Seiten exemplarisch Menschen befragt, welche auf unterschiedliche Weise Aufbrüche hinter sich haben.

Mögen diese Beispiele uns Kraft und Mut machen, die Neuanfänge, Aufbrüche unseres Lebens – ob gewollt oder ungewollt – mit Zuversicht und Gottvertrauen in Angriff zu nehmen.

UND SCHLIESSLICH: ENTRÜMPELN!

In unseren Kirchen hat sich über Jahrhunderte hinweg viel Wertvolles, aber auch manch Überflüssiges angesammelt. Was um eines Aufbruches willen aufbewahrt und was entsorgt werden muss, muss gut überlegt werden.



GEBURT

**Carina und Matthias
Pronegg
mit Sohn Leo Matthias,
Pfarre Altenmarkt**

WAS GEBEN WIR AUF BZW. LASSEN WIR ZURÜCK?

Aufgeben mussten wir durch die Geburt unseres Sohnes nichts. Das Einzige, wovon wir uns trennen mussten, war der Gedanke daran, einen organisierten und strukturierten Tagesablauf zu haben – so wie wir es eigentlich gewohnt waren. Den bestimmt jetzt Leo.

Die wenige Zeit, die einem für sich selber bleibt, genießt man natürlich auch umso mehr.

WAS SIND UNSERE ERWARTUNGEN AN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT?

Die letzten Monate haben uns gezeigt, dass man nicht viele Erwartungen haben muss. Jeder Tag ist ohnehin voller neuer Erfahrungen und Eindrücke – für Groß und Klein. Wir wollen diese so gut es geht auskosten und genießen. An Spaß, Abenteuer und herzhaftem Lachen mangelt es momentan nicht in unserem Haus. Das ist das Schönste und wird hoffentlich noch lange so sein.

PFLEGEHEIM

**Margareta Kober,
97 Jahre,
seit Anfang 2023 im
Wohnheim Augustinerhof**

WAS GEBEN WIR AUF BZW. LASSEN WIR ZURÜCK?

Ich habe bis vor kurzem in einer eigenen Wohnung in den 30er-Bauten in Fürstenfeld gewohnt. Mit 97 Jahren ein eigenes Leben leben können, das ist schon eine Gnade. Ich hab zwar 2 – 3 mal die Woche Essen auf Rädern bekommen, ab und zu hat eine Putzfrau geholfen, und auch mein Sohn hat gut auf mich geschaut. Und zum Müllaustragen bin ich immer aus dem 2. Stock hinuntergegangen.

WAS SIND DIE ERWARTUNGEN AN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT?

Ich bin wirklich mit freudiger Erwartung ins Heim gegangen, es war kein schwerer Abschied aus meinem bisherigen Leben, zumal sich doch einige kleinere Wehwechen eingeschlichen haben. Und mein gutes Gefühl hat sich bestätigt – ich bin begeistert von der netten, liebevollen Betreuung. Mein liebstes Hobby, das Stricken, kann ich auch hier in aller Ruhe weiterführen. *(Grete macht wirklich noch wunderschöne Sachen mit aufwendigen Mustern)* So bin ich zufrieden und dankbar und hoffe hier im Heim noch auf ein paar schöne Jahre, so Gott es will.



HOCHZEIT

**Tanja Fuchs und
Martin Brandl, Pfarre Ilz**

WAS GEBEN WIR AUF BZW. LASSEN WIR ZURÜCK?

Wenn wir so darüber nachdenken, ist eigentlich das Einzige, das wir zurücklassen, die „Langeweile“, denn seit unserem Kennenlernen haben wir so viele schöne und atemberaubende Momente erlebt.

Durch die Geburt unserer beiden Töchter und die Verwirklichung unseres gemeinsamen Eigenheimes hatten wir nie das Gefühl etwas aufzugeben, sondern dass wir immer mehr zusammenwachsen und uns Schritt für Schritt unsere Träume erfüllen.

WAS SIND DIE ERWARTUNGEN AN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT?

Durch das Sakrament der Ehe unterstreichen wir nun unsere Liebe und Verbundenheit zueinander und blicken voller Vorfreude auf unser gemeinsames Leben als Eheleute.

Für die Zukunft wünschen wir uns einfach, dass uns dieses Vertrauen, der Zusammenhalt und die Liebe bis ins hohe Alter erhalten bleiben, und freuen uns auf die Abenteuer, die das Leben für uns noch bereit hält.



PENSIONSANTRITT

Engelbert Lafer, Pfarre Ottendorf

WAS GEBEN WIR AUF BZW. LASSEN WIR ZURÜCK?

Zurückgelassen habe ich liebe und nette KollegInnen, mit denen ich teilweise Jahrzehnte mit viel Freude zusammenarbeiten durfte. Fehlen werden mir auch die jährlichen Betriebsausflüge und Wanderungen. Spannend waren auch die heißen Diskussionen mit meinen KollegInnen. Ich war auch in der Fahrgemeinschaft, die allen „Witterungseinflüssen“ standgehalten hat. Leider wird auch all mein ganzes Fachwissen, das ich mir über 40 Jahre angeeignet habe, in den nächsten Jahren verloren gehen.

WAS SIND MEINE ERWARTUNGEN AN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT?

Das Allerwichtigste ist natürlich, so lange wie möglich meine Gesundheit zu erhalten. Auch werde ich mir mehr Zeit für die Familie, vor allem für meine Enkelkinder, nehmen. Alte, und vielleicht auch etwas vernachlässigte, Freundschaften möchte ich wieder mehr pflegen. Ein großes Vorhaben ist natürlich auch, so viel wie möglich (Weit-)Wanderungen allein oder mit Freunden zu machen. Ziele sind schon im Kopf.

FIRMUNG

Valentin Pieber, Burgau, Firmling

Die Firmung ähnelt einem Fußballspiel. Bevor ein Spieler auf das Spielfeld geht, legt ihm der Trainer seine Hand auf die Schulter, und er gibt ihm die letzten Anweisungen. Auch bei der Firmung wird uns die Hand aufgelegt, was bedeutet, dass wir vom Heiligen Geist bestärkt werden. Wir betreten das Spielfeld des Lebens, und wir wissen durch den Heiligen Geist, wie wir unser Leben gestalten sollen. Wir spüren Hilfe und Vertrauen, wenn wir ein offenes Ohr und Herz dafür haben. Der Heilige Geist unterstützt mich bei jeder wichtigen Entscheidung meines Lebens. So vertraue ich auf die Hilfe bei der Berufswahl und bei der Auswahl, welche Menschen mich in meinem Leben begleiten. Diese Erfahrungen der Liebe und Unterstützung erlebe ich in meiner Familie und mit meinen Freunden. Ich möchte durch die Kraft des Heiligen Geistes meinen Mitmenschen die Hand reichen und sie ihnen auf die Schulter legen.



KRANKHEIT

Franziska Kohl, Hainersdorf

WAS GEBEN WIR AUF BZW. LASSEN WIR ZURÜCK?

Durch ein Aneurysma im Gehirn und drei darauffolgende Schlaganfälle am OP-Tisch wurde mein bisheriges Leben im Jahr 2012 auf RESET gedrückt. Alles war auf null gestellt. Ich habe meine Selbstständigkeit, mein komplettes Leben in diesem Moment aufgegeben.

Ich habe damals meine Mobilität, meine Eigenständigkeit und viele selbstverständliche Dinge aufgegeben. Ich konnte nicht mehr sprechen, schlucken, riechen, sitzen und gehen.

Nicht mehr arbeiten zu können, das war damals eine meiner großen Sorgen. Mit vielen Therapien, wochenlangen Aufhalten in der Schlaganfall-Station in Graz und viel Kampfgeist habe ich es zurück geschafft. Zurückgelassen habe ich den Rollstuhl, denn diesen habe ich dann nicht mehr gebraucht – und darüber bin ich sehr froh.

WAS SIND DIE ERWARTUNGEN AN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT?

Ich habe neue Selbstständigkeit für mich gefunden und habe eine andere Sichtweise auf verschiedene Dinge – beachte auch Kleinigkeiten. Die Prioritäten haben sich geändert.

Ich nehme das Leben leichter und lasse aber auch vieles nicht an mich ran und versuche, alles mit Leichtigkeit zu nehmen. Durch meine Krankheit und den Genesungsprozess habe ich Menschen in den Kliniken kennen gelernt, mit denen ich zum Teil noch immer in Kontakt bin. Uns verbindet das Schicksal...

Ich hoffe, dass ich weiterhin so fit bleibe, um mit meinen Pflegehunden in der Natur unterwegs sein zu können.

Aufbrechen in der Ökumene

von Gabi Schwarz



Nach dem Ökumenischer Wortgottesdienst ging es zur Agape



Ökumenischer Stammtisch im Fürstenbräu

Als „Ergebnis einer wertschätzenden und herzlichen Zusammenarbeit“ titulierte Kurator Wendzel seinen Facebook-Beitrag zum ökumenischen Wortgottesdienst zur Einheit der Christen, der heuer am Donnerstag, 19. Jänner, in der evangelischen Heilandskirche stattfand und bestens besucht war von mehr als 40 katholischen und evangelischen Gemeindegliedern.

Unter der Leitung von Stadtpfarrer Schlemmer und Presbyterin Gabi Schwarz vonseiten der evangelischen Pfarrgemeinde stellte man sich der Frage – basierend auf den Worten des Propheten Jesaja – wie wir heute unsere Einheit als Christen leben können, um den Übeln und Ungerechtigkeiten unse-

rer Zeit gemeinsam entgegenzutreten. Die Predigt von Diakon Hans Rauscher lud mit vielen aktuellen Bezügen zum Nachdenken ein. Für die musikalische Begleitung sorgte Cheforganistin Astrid Beny. Kurator-Stv. Hans Nöst lud anschließend mit selbst gemachten Krapfen zur Agape in den Gemeindesaal.

Beim ersten ökumenischen Stammtisch im Fürstenbräu am Donnerstag, 9. Februar, versammelte sich eine gemütliche Runde von evangelischen und katholischen Gemeindegliedern und unterhielt sich mit Stadtpfarrer Luis Schlemmer und dem evangelischen Pfarrer Karlheinz Böhmer im wahrsten Sinne über Gott und die Welt. Die The-

men ergaben sich spontan. Besonders spannend war die Erzählung einer Zeitzeugin von ihrer Kindheit in Rumänien zur Zeit von Stalin und Ceausescu, als Meinungsfreiheit noch ein Fremdwort war und offene Gespräche nur im Elternhaus möglich waren. Sie verliebte sich in einen Fürstenfelder, musste dann aber zwei Jahre warten, bis ein Heiratsansuchen und die Ausreise nach Österreich genehmigt wurden – mit persönlicher Unterschrift von Ceausescu. Neugierig geworden? Dann laden wir Sie herzlich ein zum:

2. Ökumenischer Stammtisch
Donnerstag, 13. April, 19.00 Uhr
Braugasthaus Fürstenbräu

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen



Die Liturgie für den Weltgebetstag wird von Frauen aus Taiwan zusammengestellt. Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit – entnommen aus dem Epheser-Brief (1,15-19) – stehen hier im Mittelpunkt.

Termin: Freitag, 3. März 2023, 18.00 Uhr
Ort: Schülerhort, Kommendegasse 13

Blasiussegen für die Mühlbreiten

Durch den Blasiussegen (Hl. Blasius ist einer der 14 Nothelfer, Gedenktag am 3. Februar) erhoffen die Gläubigen eine Linderung der Halskrankheiten. Die Bewohner der Mühlbreiten verehren den Hl. Blasius als ihren Patron und haben bei der Festmesse in besonderer Weise seinen Segen empfangen.



Firmung: „Lass dich entzünden“



Die Firmlinge aus Fürstenfeld

So lautete einer der vielen prägenden Sätze bei den Vorstellungsgottesdiensten der FirmkandidatInnen in den Pfarren Altenmarkt, Fürstenfeld, Söchau und Bad Loipersdorf. In allen 14 Firmgruppen machten die Jugendlichen sich Gedanken, wie man sich als Gruppe und als einzelne/r passend und gut vorstellen könnte. Das Ergebnis war überwältigend und spiegelt eine tolle Dynamik in den Gruppen wider.

Grandiose Vorstellungen anhand von Symbolen

In Söchau wählte eine Gruppe das Fernrohr als Symbol dafür, dass auch junge

Menschen nach Gott Ausschau halten. Eine Gruppe in Fürstenfeld gestaltete „unser Fenster zu Gott“, oder beim Symbol Holzkästchen schildert eine Gruppe das Zusammenwachsen als Gemeinschaft wie folgt: „Wir haben als Symbol dieses Holzkästchen ausgesucht. Da unsere Gruppe am Anfang sehr verschlossen, ruhig und unauffällig war. Je besser wir uns kennenlernten und miteinander arbeiteten, trauten wir uns, uns mehr zu öffnen“ – wahrlich ein modernes Pfingstereignis! Und nicht zuletzt gibt folgender Satz Einblick in die Suche und das Vertrauen junger Menschen in Gott: „Mitten auf dem Weg lässt dich Gott nicht allein...“

Firmung: Stärkung mit dem Geist Gottes für Glauben und Leben

75 Mädchen und Burschen werden am Samstag, 22. April, das Sakrament der Firmung empfangen. Die tollen Ideen, der spürbare Gemeinschaftsgeist, die spannenden Gespräche bei den Gruppenstunden sowie die unterschiedlichen Begabungen der jungen Menschen lassen erahnen und glauben, dass der Heilige Geist wirksam ist. Die Jugendlichen sind mit Unterstützung ihrer Firmbegleiter:innen auf einem wahrlich guten Weg zur Firmung! Das wird ein großes Fest werden!



Die Firmlinge aus Bad Loipersdorf



Zwei Symbole aus Fürstenfeld

vom Feuerwerk des Glaubens“



Die Firmlinge aus Söchau



Symbole aus Bad Loipersdorf u. Altenmarkt



Die Firmlinge aus Altenmarkt



Symbol der Gruppe aus Söchau



Adventkranz-Segnung

Mit Liedern, besinnlichen Texten und Gebeten gestalteten die SchülerInnen der Mittelschule Fürstenfeld die Segnung der Adventkränze für die einzelnen Klassen. Ebenso erfreuten sich die Kinder der Volksschulen sowie der Kindergärten dieser besonderen Feier am Beginn zum Advent.

Ukrainische Weihnacht

Am Feiertag, 6. Jänner, feiert die Ostkirche das Hochfest von Weihnachten. Unsere BewohnerInnen aus der Ukraine sowie Freunde unserer Pfarren feierten gemeinsam mit Liedern dieses Fest im Festsaal der Mittelschule. Und bei der festlichen Agape mit besonderen Landesspeisen konnten die Feiernden noch lange ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig bereichern. Danke für das wundervolle Konzert sowie die großartige Gastfreundschaft.





Sternsingen 2023: Millionen Schritte für eine gerechte Welt

Bei frühlingshaft schönem Wetter brachten 55 Sternsingergruppen in den Pfarren Altenmarkt, Bad Loipersdorf, Fürstenfeld und Söchau den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen der Menschen. Dabei konnte das stolze Spendenergebnis von über 41.400 Euro erzielt werden!

Große Spendenbereitschaft und ein Rekordergebnis in Söchau

Zwei Erwachsenengruppen, eine Jugend- und eine Firmgruppe sowie acht Kindergruppen erzielten in **Söchau und Übersbach** das Rekordergebnis von € 10.341,30! Das Engagement der beiden Hauptverantwortlichen PGR Reinhold Prasch in Übersbach und Burgi Meister in Söchau machte sich im wahrsten Sinn des Wortes bezahlt! Die Freude war bei allen Beteiligten riesengroß!

In **Bad Loipersdorf** wurden an zwei Tagen 8.100,19 Euro von sechs Kinder- und zwei Firmgruppen sowie den

Chornissen, dem tollen Chor aus Bad Loipersdorf, „ersungen“. Allen Akteuren unter der Leitung von Pfarrgemeinderätin Heidi Sammer fiel angesichts des Erfolges wahrlich „ein Stein vom Herzen“. Auch in **Fürstenfeld** konnte ein beachtlicher Betrag von 16.015,35 Euro erzielt werden. An drei Tagen waren 22 Gruppen unterwegs, davon fünf Gruppen mit Firmkandidat:innen. Besonders erwähnenswert: zehn Kinder waren an allen drei Tagen als „Könige“ unterwegs! In der Pfarre **Altenmarkt** strömten am Dreikönigstag nach dem gottesdienstlichen Segen von Diakon Michael Gruber zwölf Sternsingergruppen (davon eine Erwachsenengruppe) mit 56 Sternsinger:innen, zwölf Begleitpersonen und fünf

Fahrern in alle Richtungen aus, um ca. 650 Haushalte zu besuchen. Das Spendenergebnis von 6.947,60 Euro war ein voller Erfolg!

DANKE an die vielen Helfer:innen!

Herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen in den Pfarren und ihren Teams für die Organisation und Durchführung der logistisch aufwendigen Sternsingeraktion! Ein großes Dankeschön gilt auch allen Begleiter:innen, ebenso allen, die den Königen ein Gastmahl bereitet haben sowie allen Spenderinnen und Spendern!

Und nicht zuletzt: Sternsingen hilft notleidenden Menschen (heuer besonders im afrikanischen Kenia), trägt zum

Schutz der Umwelt bei und engagiert sich für eine gerechtere Welt!

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen! In diesem Sinne werden wir auch 2024 wieder „Sternsingen gehen“ – ganz bestimmt!

Gerhard Weber



PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld Seniorenheim SeneCura – 2. und 4. Montag im Monat
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	19.00 Uhr	Abendlob in der Stadtpfarrkirche
DONNERSTAG:	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Altenmarkt Söchau Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Bad Loipersdorf

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.30 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ANSPRECHPARTNER IN DEN PFARRKANZLEIEN:

Sandra STAJER Tel.: 0676 / 8742 6076 (FÜR ALLE PFARREN!)

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Pfarramt	Telefon	E-Mail
Fürstenfeld	03382/52240	fuerstenfeld@graz-seckau.at
Altenmarkt	03382/52703	altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
Bad Loipersdorf	03382/8590	loipersdorf@graz-seckau.at
Söchau	03387/2215	soechau@graz-seckau.at

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

WEITERE KONTAKTE

Die Kontaktdaten aller weiteren Personen finden Sie auf Seite 22.

BANKVERBINDUNG

BANKVERBINDUNG: Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld;
Steiermärkische Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

Familienfastensonntag der Kfb Söchau

Die kfb-Frauen unserer Pfarre Söchau freuen sich, nach zweijähriger Unterbrechung heuer wieder zum Suppenessen einladen zu können. Am Sonntag, 5. März, feiern wir die heilige Messe um 8.30 Uhr. Und im Anschluss besteht die Möglichkeit, die köstlichen Suppen in gemütlicher Runde im Pfarrsaal zu genießen. Heiden- und Frühstücksterz runden das Angebot ab.

Bereits am Samstag, 4. März, können beim Sparmarkt Leo Wiedner von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Suppe und Sterz in verschleißbaren Gläsern mit nach Hause genommen werden.

Die freiwilligen Spenden der heurigen Aktion kommen Frauen auf den Philippinen zugute.

Weiteres FASTENSUPPEN – ESSEN und BREZEL-SONNTAG

Samstag, 04. März, 18.00 Uhr in Altenmarkt
Sonntag, 05. März, ab 09.30 Uhr in Altenmarkt
Sonntag, 05. März, ab 09.30 Uhr in Söchau
Samstag, 25. März, ab 10.30 Uhr in der Höllerl-Passage
Sonntag, 26. März, ab 11.00 Uhr in Bad Loipersdorf

MÄRZ

Fr 03.	Familienfasttag Fürstenfeld	18.00	Opfergabe für den darauffolgenden Sonntag Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Schülerhort
	Stein	18.00	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 04.	Söchau	09.00	KFB „Suppe to go“ Sparmarkt Wiedner – bis 12.00 Uhr
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe – KFB Brezelsonntag
	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 05.	2. Sonntag in der Fastenzeit - Familienfasttag		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – KFB Brezelsonntag, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe – KFB Suppenessen im Pfarrsaal
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Familienmesse anschl. Pfarrcafé
Di 07.	AM–FF–SÖ–LP	19.00	Pfarrgemeinderatssitzung im Schülerhort/Fürstenfeld
Fr 10.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 11.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	17.00	Anbetungstag der Pfarre
		18.00	Wort-Gottes-Feier
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
So 12.	3. Sonntag in der Fastenzeit		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Anbetung – Anbetungstag der Pfarre

MÄRZ

So 12.	Übersbach	08.30	Hl. Messe – Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
	Wieskapelle	15.00	Kreuzweg-Andacht
Fr 17.	Altenmarkt	14.00	Frauenachmittag im Pfarrhof
	Maierhofen	18.00	Hl. Messe
Sa 18.	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 19.	4. Sonntag in der Fastenzeit – Laetare		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe in der Josefikapelle, Viertelmesse Grazer Vorstadt
	Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fr 24.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 25.	Fürstenfeld	11.00	Fastensuppen-Essen in der Höllerl-Passage
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Feier der Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 26.	5. Sonntag in der Fastenzeit – Passionssonntag		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
		11.00	Fastensuppe am Kirchplatz
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
	Söchau	15.00	Kreuzweg – von der Hofbergkapelle zur Hörzkapelle
	Fürstenfeld	16.00	Kreuzweg auf d. Dreikreuzberg
Fr 31.	Fürstenfeld	19.00	Kreuzweg der FirmkandidatInnen – Start: Josefikapelle

APRIL

Sa 01.	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 02.	PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGS JESU IN JERUSALEM		
	Altenmarkt	08.30	Palmweihe und Feier am Kirchplatz
	Söchau	08.30	Palmweihe bei der Frauensäule und Eucharistiefeier
	Bad Loipersdorf	10.00	Palmweihe am Kirchplatz und Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Palmweihe am Hauptplatz und Eucharistiefeier
Di 04.	AM–FF–SÖ–LP	09.00	Krankenkommunionen <i>Anmeldung in der Pfarrkanzlei</i>
Do 06.	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL		
	LKH	17.15	Hl. Messe entfällt
	AM–FF–SÖ–LP	18.00	Feier vom Letzten Abendmahl in der Stadtpfarrkirche <i>Gemeinsame Feier der Pfarren</i>
		19.00	Ölbergandacht
Fr 07.	KARFREITAG – FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN JESU CHRISTI		
	Altenmarkt	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

BEICHTGELEGENHEITEN und AUSSPRACHE in Fürstenfeld:

Beim Stadtpfarrer:

Samstag, 01. April, 08.00 – 09.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

KREUZWEG – ANDACHT

Fürstenfeld: jeden Sonntag der Fastenzeit um 14.00
Wieskapelle: Sonntag, 12. März, 15.00 ,
Söchau: Sonntag, 26. März, 15.00:
 Familienkreuzweg – von der Hofbergkapelle zur Hörzkapelle
Fürstenfeld: Sonntag, 26. März, 16.00, Dreikreuzberg
Fürstenfeld: Freitag, 31. März, 19.00:
 Josefikapelle zum Dreikreuzberg
Dreikreuzberg: Karfreitag, 07. April, *Beginn: 15.00 beim Pfadfinderheim*

ANBETUNG VOR DEM HEILIGEN GRAB

Karsamstag, 08 April:

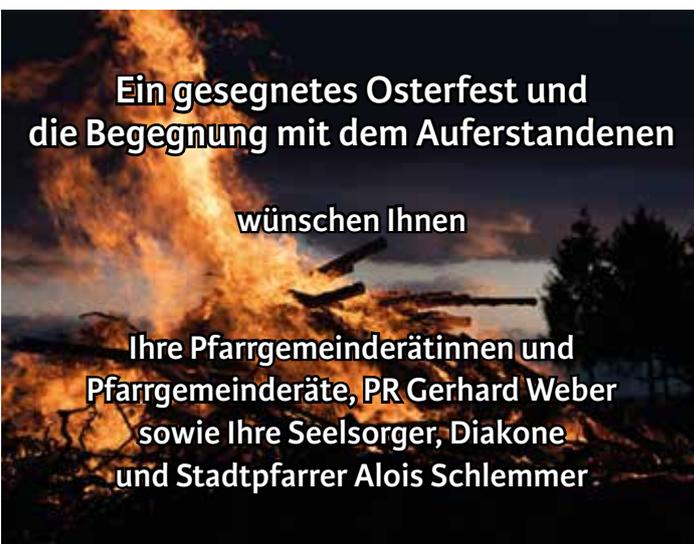
Altenmarkt:
 10.30 Uhr: Kinder und Jugend, alle PfarrbewohnerInnen
Söchau:
 08.00 Uhr: Stille Anbetung mit geistlichen Impulsen
 09.00 Uhr: Anbetung für alle PfarrbewohnerInnen
Fürstenfeld:
 09.00 Uhr: Anbetung für alle PfarrbewohnerInnen in der Stadtpfarrkirche

SEGNUMG DER OSTERSPEISEN

Karsamstag, 08. April:

ALTENMARKT	SÖCHAU
11.00 Uhr: Pfarrkirche	11.00 Uhr: Pfarrkirche
13.00 Uhr: Speltenbach	13.00 Uhr: Aschbach-Kapelle
14.00 Uhr: Stadtbergen	14.00 Uhr: Hartl-Gedenkstätte
15.00 Uhr: Kohlgraben	15.00 Uhr: Johanniskirche
15.30 Uhr: Maierhofen	Übersbach

FÜRSTENFELD	BAD LOIPERSDORF
11.00 Uhr: Stadtpfarrkirche	11.00 Uhr: Pfarrkirche
13.00 Uhr: Blasiusbildstock	13.00 Uhr: Stein
14.00 Uhr: Wieskapelle	14.00 Uhr: Thermenkapelle
15.00 Uhr: Josefikapelle	



Ein gesegnetes Osterfest und
die Begegnung mit dem Auferstandenen

wünschen Ihnen

Ihre Pfarrgemeinderätinnen und
Pfarrgemeinderäte, PR Gerhard Weber
sowie Ihre Seelsorger, Diakone
und Stadtpfarrer Alois Schlemmer

APRIL

Fr 07.	Fürstenfeld	15.00	Kreuzweg zum Dreikreuzberg, <i>Treffpunkt: Pfadfinderheim – Gestaltung: Erstkommunionkinder</i>
	Söchau	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
	Fürstenfeld	18.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
	Bad Loipersdorf	18.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Sa 08.	KARSAMSTAG – GRABESRUHE JESU		
	Altenmarkt	07.00	Weihfeuer-Segnung
	Bad Loipersdorf	07.00	Weihfeuer-Segnung
	Söchau	07.00	Weihfeuer-Segnung
	Fürstenfeld	08.00	Weihfeuer-Segnung

OSTERN – HOCHFEST VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Sa 08.	Bad Loipersdorf	18.00	Die Feier der Osternacht: Lichtfeier – Wortfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier
	Fürstenfeld	20.30	Die Feier der Osternacht: Lichtfeier – Wortfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier
So 09.	Altenmarkt	06.00	Die Feier der Auferstehung: Lichtfeier – Wortfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier anschl. Osterfrühstück
	Söchau	06.00	Die Feier der Auferstehung: Lichtfeier – Wortfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier - anschl: Auferstehungsprozession
So 09.	Bad Loipersdorf	10.00	Festliche Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Festliches Hochamt
Mo 10.	Wieskapelle	06.30	Hl. Messe
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Übersbach	08.30	Hl. Messe
	Augustinerhof	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Keine hl. Messe

Di 11.	Spitzhart	19.00	Hl. Messe
Mi 12.	Fürstenfeld	19.00	Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr 14.	Altenmarkt	14.00	Frauenachmittag im Pfarrhof
	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 15.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 16. 2. Sonntag in der Osterzeit

	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Altenmarkt	10.00	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Di 18.	Hofberg	19.00	Hl. Messe
Fr 21.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 22.	Fürstenfeld	10.00	Feier der Firmung
		15.00	Feier der Firmung
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 23. 3. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Di 25.	Altenmarkt	07.30	Markus-Prozession vom Paierl-Kreuz zur Pfarrkirche
		08.00	Hl. Messe
	Hörz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
Fr 28.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 29.	Söchau	10.00	Feier der Erstkommunion
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 30.	4. Sonntag in der Osterzeit		
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Altenmarkt	10.00	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier, Pfarrcafé
		18.00	Abo-Konzert Stadtpfarrkirche

MAI

Di 02.	Aschbach	19.00	Hl. Messe
Do 04.	Fürstenfeld	19.00	Treffen ReligionslehrerInnen
Fr 05.	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 06.	Fürstenfeld	10.00	Feier der Erstkommunion
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
	Söchau	18.00	Feierliche Anbetung – <i>Anbetungstag der Pfarre</i>
		19.00	Hl. Messe

So 07. 5. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr, anschl. Pfarrcafé</i>
	Söchau	08.30	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr, Pfarrcafé</i>
	Söchau	17.00	Maiandacht – <i>mit den Erstkommunionkindern aller Pfarren</i>
Di 09.	Herz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
Fr 12.	Hartl	19.30	Hl. Messe (Gedenkstätte)
Sa 13.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Altenmarkt	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

AUSBLICK 2023

Erstkommunion in Fürstenfeld:	Samstag, 06. Mai, 10.00
Erstkommunion in Bad Loipersdorf:	Donnerstag, 18. Mai, 10.00
„Veitssonntag“ in Söchau:	Sonntag, 11. Juni, ab 8.30
Pfarrfest in Fürstenfeld:	Samstag, 17. Juni, ab 16.00
„Johannifest“ in Übersbach:	Sonntag, 18. Juni, ab 8.30
Pfarrfest in Bad Loipersdorf:	Sonntag, 02. Juli, ab 08.30
„Magdalena fest“ in Stein:	Sonntag, 23. Juli, ab 10.00
Pfarrfest in Altenmarkt:	Sonntag, 06. August, ab 08.30
Bus-Wallfahrt nach Mariazell:	Sonntag, 20. August

KATZBECK

Fenster & Türen



AUTOHAUS KÄFER

HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at



wohnd anders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnd anders.at

KOHL GMBH & CO KG

SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



Bestattung ILSE URSCHLER

„Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung, aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig, deshalb bemühen wir uns jeden Todesfall ganz persönlich zu gestalten. Wir sind stets bemüht alle Wünsche der Angehörigen zu erfüllen.



Inhaberin
Ilse Urschler



Verbeter
Trauerredner
Fritz Jahn

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz

Buchwaldstraße 5, 8280 Fürstenfeld, Tel.: 03382 55885

www.bestattung-urschler.at

office@bestattung-urschler.at

Nah & Frisch

inkl. Carrea Kress

SPÖRK SPÖRK



8362 Oberbach 35; Tel.: 03384/41841; Fax: 41844
8363 Großwiltersdorf 67; Tel. an Fax: 03385/8712
8313 Brunnfeld 89; Tel und Fax: 03387/30017 - 8361 Hainzendorf 1; Tel. und Fax: 03155/2390

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52 5 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.faireisen24.com



Viel mehr als eine Zeitschrift:

Ihr Beitrag für eine bessere Welt!

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.



3 Monate nur 4,50€ * statt 7,50€ mit Lieferung an Ihre Wunschadresse

Ab dem 4. Monat für 2,60€ / mit weiterlesen und dauerhaft helfen

Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u.v.m.

Unsere Vertrauensgarantie: monatliche Kündigung möglich

* Angebots bis 16.12.2022

Jetzt bestellen und Zukunft schenken:

Bitte mit angeben Aktionscode 2228

0 22 36 / 389 550 40

service@lebenjetzt.eu steyler-klosterladen.eu



Steyler Missionare e. V. Medienpartner
Gringasse 111 Objekt 9/4/OG/44
2340 Maria Theresien

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a

ad AUTO DIENST FÜR ALLE MARKEN
8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at



BÄCKEREI WILFLING

KAFFEEHAUS

kleine Backstube ganz groß
Holzofenbrot - handgearbeitet

8362 Krübindorf Söchau 25
E-mail: j.wilfling@hotmail.com
Telefon und Fax: 03387/2280

Das Hermann's

ESSEN WIE ZU HAUSE



DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD

Totter FAMILY

FÜRSTENFELD HAUPTSTR.3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR.7



Begegnung im Advent



„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant) Unter diesem Motto fand die „Begegnung im Advent“ am Kirchplatz der Pfarre Bad Loipersdorf am Sonntag, 11. Dezember, statt. Mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und dazu dampfendem Glühwein oder Tee wurde dem kalten, windigen Winterwetter getrotzt.

Danke dem PGR für das Ausrichten dieser Begegnung, die uns gestärkt hat.

Orchestermesse



Am Christtag, 25. Dezember, wurde das feierliche Weihnachtshochamt in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld – zelebriert von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer – traditionellerweise mit einer festlichen Orchestermesse musikalisch umrahmt.

Der ausgezeichnete Chor und das prachtvoll spielende Orchester der Stadtpfarre Fürstenfeld musizierten mit den Solisten Stephanie Fritz (Sopran), Marie-Therese Schwaiger (Alt), Lukas Seirer (Tenor) und Robert Schöck (Bass) unter der bewährten Gesamtleitung von Dr. Franz Friedl die bekannte Nikolaimesse von Joseph Haydn – heuer auch speziell im Gedenken zum 250. Jahresjubiläum der Entstehung dieser Messe.

Neben bekannten Weihnachtsliedern mit festlicher Orchester- und Chorbegleitung wie „Adeste fideles“ und „Stille Nacht“ erklangen international weltbekannte Weihnachtslieder von John Rutter („Christmas Lullaby“ und „We wish you a merry Christmas“) im Gottesdienst und versetzten die Messbesucher in weihnachtliche Stimmung.

Sektfrühstück – Kfb Söchau



Mit Gottes Segen bei der Heiligen Messe und einem Glas Sekt im Pfarrsaal wurde am 1. Jänner das neue Jahr 2023 willkommen geheißen.

Die kfb-Frauen unserer Pfarre luden zum traditionellen Sektfrühstück nach der hl. Messe, und zahlreiche Gottesdienstbesucher nahmen diese Einladung gerne an. In gemütlicher Runde und bei angeregten Gesprächen wurde auf 2023 angestoßen.

Burgi Meister

Orgel in der Thermenkapelle



Die Orgel in der Thermenkapelle erfreut den Gesang bei unseren Gottesdiensten. Danke unserer Organistin, Frau Ines Rothbauer, für diesen großartigen Dienst bei unseren Feiern.

Nach drei Monaten zur Probe ist jetzt dieses Instrument erworben worden! Danke der Gemeinde Bad Loipersdorf sowie der Therme Loipersdorf für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Ehejubiläen in Altenmarkt



Zum Ehejubiläumssonntag am Sonntag, 12. Februar (zwei Tage vor dem Valentinstag) fanden sich neben runden und halbrunden Jubilierenden auch eine Diamantene und vier Goldene Hochzeitsfeiernde ein. Nach der Festmesse in der Pfarrkirche Altenmarkt mit einem besonderen Ehesegen wurden alle zu Kaffee & Mehlspeisen in den Pfarrhof eingeladen.

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Bad Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Fürstenfeld

10.12.2022

Simon Andreas SCHEIDLE, Lermoos

Söchau

26.12.2022

Fiona Rosalie NEUHOLD, Söchau

Übersbach

26.11.2022

Lea Marie KOBER, Hartl

26.11.2022

Nika KOBER, Hartl

Gott, halte deine schützende Hand über ihn und seine Eltern.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt

04.01.2023

Franz DÖMÖTÖR, 71 Jahre, Speltenbach

03.02.2023

Johann-Friedrich GOTTHARD, 85 J., AM

Fürstenfeld

18.11.2022

Helga INNERHOFER, 75 Jahre, Fürstenfeld

22.11.2022

Maria HABERSACK, 96 J., Augustinerhof

18.12.2022

Hedwig LINHART, 97 Jahre, Augustinerhof

26.12.2022

Madlen PEYFUSZ, 93 Jahre, Fürstenfeld

27.12.2022

Karla BUCHEGGER, 70 J., Augustinerhof

27.12.2022

Marco OBERMAYER, 39 Jahre, Burgau

05.01.2023

Bruno LANG, 81 Jahre, Fürstenfeld

07.01.2023

Stefanie Anna HELD, 95 J., Augustinerhof

09.01.2023

Ernst Michael BAUER, 79 J., Fürstenfeld

10.01.2023

Frieda BIRKENMAIER, 83 J., Fürstenfeld

12.01.2023

Olga WÄRTHL, 91 Jahre, Jennersdorf

17.01.2023

Theresia KAPLAN, 88 Jahre, Fürstenfeld

27.01.2023

Franz WAGNER, 86 Jahre, Sinabelkirchen

30.01.2023

Rudolf SCHWARZENBERGER, 81 Jahre, Fehring

07.02.2023

Kurt MONGOLD, 82 Jahre, Fürstenfeld

Bad Loipersdorf

18.11.2022

Hildegard SUESZ, 92 Jahre, Augustinerhof

19.11.2022

Maria MATZL, 93 Jahre, Feldbach

20.11.2022

Walter KNEBEL, 74 Jahre, Bad Loipersdorf

05.12.2022

Josef HOLD, 87 Jahre, Bad Loipersdorf

28.12.2022

Johanna FETZ, 84 Jahre, Bad Loipersdorf

29.12.2022

Elisabeth FUCHS, 85 Jahre, Stein

04.01.2023

Herbert JANDL, 62 Jahre, Bad Loipersdorf

11.01.2023

Josef FREISZMUTH, 75 Jahre, Stein

16.01.2023

Josef TRÖSTERER, 74 J., Bad Loipersdorf

30.01.2023

Anton HIRMANN, 65 J., Bad Loipersdorf

Söchau

17.12.2022

Juliana FINK, 91 Jahre, Söchau

28.12.2022

Andrea FRIEDL, 49 Jahre, Tiefenbach

26.01.2023

Johann RATH, 89 Jahre, Aschbach

26.01.2023

Josefa WEBER, 96 Jahre, Kohlgraben

Übersbach

14.10.2022

Hermann HAFNER, 83 Jahre, Rittschein

26.11.2022

Johann FREISMUTH, 61 Jahre, Söchau

18.01.2023

Erna Anna THOMAS, 81 Jahre, Hartl

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!



Wortgottesdienstleiterin Renate Urschler

Bei der Feier der Liturgie werden immer wieder zwei Tische gedeckt, nämlich der „Tisch des Wortes“ und der „Tisch des Brotes“. Beide Nahrungen, Wort und Brot, sind Lebensmittel, ohne die wir nicht leben können.

Frau Renate Urschler besuchte einen Kurs, um den „Tisch des Wortes“ im üppigen Maße decken zu können. Als „Wortgottesdienstleiterin“ wird sie mancher Feier vorstehen und selbst das Wort Gottes verkünden und entsprechend auslegen.

Wir wünschen viel Freude bei diesem Dienst am Wort Gottes und den Menschen unserer Pfarre.



Dankfeier für unsere Pfarrblatt-AusträgerInnen

Dass Sie dieses Pfarrblatt in Ihren Händen halten, verdanken Sie unseren vielen Männern und Frauen, die fünf Mal im Jahr das Pfarrblatt zu Ihnen nach Hause bringen. Und viele unserer AusträgerInnen pflegen dabei in dankbarer Weise dabei auch noch soziale Kontakte.

Zu Jause und Gespräch trafen sich rund 50 AusträgerInnen am Samstag, 11. Februar, beim Buschenschank Bliemel. Diese Einladung hat seit vielen Jahren Tradition und ist ein Danke an die AusträgerInnen. Umso größer war die Freude, dass diese Zusammenkunft nach zwei – coronabedingten – Ausfällen wieder stattfinden konnte. Es war einmal mehr ein gemütliches Treffen, bei dem sich viele, bekannte „Gesichter“ wieder sehen und austauschen konnten.

Die Pfarre sagt DANKE und freut sich, dass auch dieses Pfarrblatt wieder in alle Haushalte findet!

Kirchliche Statistik 2022

(In Klammer die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2021)

Taufen:	ALTENMARKT	FÜRSTENFELD	BAD LOIPERSDORF	SÖCHAU
Kinder in der Pfarre insgesamt getauft	12 (4)	34 (30)	8 (12)	19 (10)
davon: Buben	5 (2)	18 (15)	5 (7)	6 (7)
Mädchen	7 (2)	16 (15)	3 (5)	13 (3)
Knaben auswärts getauft	3 (4)	4 (4)	0 (4)	1 (3)
Mädchen auswärts getauft	2 (4)	6 (9)	2 (4)	3 (1)
Von auswärts wurden getauft	6 (3)	10 (9)	2 (2)	3 (2)
Wiedereintritt/Reversion				
Herzlich willkommen sind	1 (1)	6 (4)	0 (0)	0 (0)
Eintritt/Konversion:				
Herzlich willkommen sind	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Erstkommunion:				
Den Leib Christi empfangen haben	4 (6)	35 (25)	9 (20)	24 (17)
Firmung:				
Mit dem Hl. Geist gestärkt wurden	16 (4)	29 (44)	14 (20)	11 (10)
Trauungen:				
In Treue verbunden	35 (25)	9 (6)	2 (3)	1 (6)
davon: im Schloss Thaller	33 (24)	0 (0)	0 (0)	0 (1)
von auswärts	35 (25)	6 (5)	0 (1)	0 (2)
nach auswärts	0 (0)	1 (4)	0 (2)	0 (0)
Kirchenaustritt:				
Uns verlassen haben	20 (6)	73 (59)	30 (9)	21 (10)
Begräbnisse in der Pfarre:				
Ewiges Leben für die Verstorbenen der Pfarre	11 (13)	55 (46)	21 (24)	23 (10)
davon Verstorbene im Augustinerhof / in der SeneCura:	3 (3)	8 (12)	4 (3)	2 (2)
Insg. Verstorbene: 51 Augustinerhof, 7 SeneCura				

	FÜRSTENFELD	SÖCHAU / ÜBERSBACH	ALTENMARKT	BAD LOIPERSDORF
Begräbnisse:	18 (22) Männer / 37 (24) Frauen	11 (4) Männer / 12 (6) Frauen	7 (4) Männer und 4 (9) Frauen	11 (11) Männer / 10 (14) Frauen
Ältester Mann:	Adolf EFLER, 102 Jahre	Peter LEBERNEGG, 92 Jahre	Karl SCHWAB, 88 Jahre	Karl SAMMER, 89 Jahre
Älteste Frau:	Karoline RÖHRER, 98 Jahre	Maria PFINGSTL, 98 Jahre	Anna Maria GRUBER, 98 Jahre	Agnes HAMMER, 94 Jahre
Jüngster Mann:	Martin WEBER, 45 Jahre	Thomas STÜRZER, 52 Jahre	Martin HANFSTINGL, 43 Jahre	Gernot FORJAN, 34 Jahre
Jüngste Frau:	Andrea LEITINGER, 53 Jahre	Andrea FRIEDL, 49 Jahre	Gertrud POSCH, 90 Jahre	Helga JANDL, 71 Jahre

Überpfarrliche Sammlungen 2022

Caritas, Mission, Sternsingen, Familienfasttag, Arbeitslosenfonds, Familienhilfe, Hl. Land, Erntedank u. a.

Fürstenfeld	€ 26.171,45
Altenmarkt	€ 5.711,57
Bad Loipersdorf	€ 11.797,50
Söchau	€ 12.303,91

„Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat,
nicht verdrossen und nicht unter Zwang,
denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können;
und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.
Denn euer Dienst und eure Opfergabe füllen nicht nur leere Hände,
sondern werden weiterwirken als vielfältiger Dank an Gott.“

2 Kor 9,7.11-13

**PFLANZENWELT
LANGER**

Blumenfachgeschäft und Gartencenter
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld
03382 / 539 05 | www.blumen-langer.at

Allianz

Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.

Karl Glehr
Grazer Platz 2
8280 Fürstenfeld
0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Digital.

→MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist Roth

ROTH

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
Ein Familienunternehmen seit 1952.

**RED ZAC
Meier**

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
Tel.: 0664 / 12 92 465

NISSAN

Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken
Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: autohaus.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 546 64

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26
e-Mail: c.wurzinger@aon.at
Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen
24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

Die schönste Jahreszeit
in Bad Loipersdorf:

Frühling, Sommer, Herbst & Winter.

Loift bei uns!

**Loipersdorf
Therme**

therme.at

Goldmine

Uhren - Schmuck
Hauptstraße 24
Fürstenfeld

-20% auf alle Gold- und
Edelsteinschmuckstücke

**Raiffeisen
Meine Bank**

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filialleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld

**EDEN
BESTATTUNG**

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

STADTWERKE FÜRSTENFELD
ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

**UNSER
LAGERHAUS**

**GUTMANN
INSTALLATIONEN**

Rudolf Gutmann
u. Sohn
Grazerplatz 6
8280 Fürstenfeld
03382 / 522 54-0
www.gutmann.co.at

Service-Hotline:
0810 / 60 06 60

**Rosenberger
HOLZBAU**

Holzbau Rosenberger GmbH
Fehringner Straße 30
8200 Fürstenfeld

Tel.: 03382 / 52 202
Fax: 03382 / 52 202 - 15

Der Zimmermeister www.holzbau-rosenberger.at
Dachstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenausbauten

manfreddeutsch

Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte

8280 Fürstenfeld, Klostergasse 1
Tel. + Fax 03382 / 53 337
Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25

Ihre freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

SPRITKÖNIG **FAIR und GÜNSTIG**

Die Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf und in den Schaukästen beim evangelischen Pfarramt und vor der Heilandskirche Fürstenfeld.

EVANGELISCHE TERMINE

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE:

JEDEN Sonntag um 10.00 Uhr

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF:

Donnerstag, 09. März um 15.00 Uhr

★ **Karfreitag, 07. April** ★
um 10.00 Uhr
(auch für BesucherInnen)

VERANSTALTUNGEN in der Heilandskirche

25. März, 15.00 Uhr: Kindermusical „Turmbau zu Babel“ für Kinder ab 5 Jahren – auch zum Mitsingen

31. März, 19.00 Uhr: JUDAS – Schauspielhaus-Produktion mit Fredrik Jan Hofmann

06. April, 19.00 Uhr: Konzert der Grazer Akademischen Philharmonie, Dirigent: Alfred Reiter

EVANG. KONTAKTE

Pfarramt NEU:

Tel.: 0699 / 18 87 76 17

E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Bürozeiten NEU: Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr

NEU – Sprechstunden im Pfarramt nur nach Vereinbarung: Kontaktaufnahme bitte per Telefon oder E-Mail:

Pfarrer Karlheinz BÖHMNER:

Tel.: 0699 / 18 87 76 31

E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:

Tel.: 0699 / 14 86 58 00

E-Mail: office@wendzel.at



25. März 2023
15.00 Uhr

Evang. HEILANDSKIRCHE
Fürstenfeld

Kindermusical

für Kinder ab 5 Jahren
auch zum Mitsingen



WELTGEBETSWOCHE ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

Als „Ergebnis einer wertschätzenden und herzlichen Zusammenarbeit“ titulierte Kurator Wendzel seinen Facebook-Beitrag zum ökumenischen Wortgottesdienst zur Einheit der Christen, der heuer in der evangelischen Heilandskirche stattfand und bestens besucht war von mehr als 40 katholischen und evangelischen Gemeindegliedern.

Unter der Leitung von Stadtpfarrer Schlemmer und Presbyterin Gabi Schwarz vonseiten der evangelischen Pfarrgemeinde stellte man sich der Frage – basierend auf den Worten des Propheten Jesaja, – wie wir heute unsere Einheit als Christen leben können, um den Übeln und Ungerechtigkeiten unserer Zeit gemeinsam entgegenzutreten. Die Predigt von Diakon Hans Rauscher lud mit vielen aktuellen Bezügen zum Nachdenken ein.

Für die musikalische Begleitung sorgte Cheforganistin Astrid Beny. Kurator-Stv. Hans Nöst lud anschließend mit wunderbaren selbst gemachten Krapfen zur Agape in den Gemeindesaal.



Säulen Säulen unserer Pfarren

Seit es das gemeinsame Pfarrblatt **LEBENSQUELL** gibt, möchten wir auf dieser Seite Menschen vor den Vorhang holen, welche, oft im Verborgenen, das Leben unserer Pfarren maßgeblich prägen. Nach den Mesnern, Kommunion Spendern, Wort-Gottes-Feier LeiterInnen folgen jetzt die **PFARRBLATTAUSTRÄGER**. Möge ihr Beispiel uns allen Vorbild und Ermutigung sein, sich selbst einzubringen, mit den je eigenen Begabungen, zum Wohl der Mitmenschen.

TEIL 6

Pfarrblatt- AusträgerInnen VON DER PFARRE ILZ



GOTTFRIED MAURER

Stellvertretend für die etwa 50 Pfarrblattausträger der Pfarre haben wir mit Gottfried Maurer folgendes Gespräch geführt.

GOTTFRIED, WARUM UND SEIT WANN BIST DU PFARRBLATTAUSTRÄGER?

Das Austragen der Pfarrblätter habe ich von meiner verstorbenen Mutter im Jahr 2002 übernommen. Seither verteile ich diese fünfmal im Jahr an die Haushalte meiner Umgebung.

WIE VIELE ZEITUNGEN TRÄGST DU AUS?

Im Pfarrhof hole ich jedes Mal 110 Pfarrblätter ab. Nach Aufteilung auf weitere Verteiler verbleiben mir 65 Exemplare, die ich zu den jeweiligen Haushalten bringe.

WAS SIND FÜR DICH BEGLÜCKENDE ERFAHRUNGEN?

Mich freut es immer wieder, wenn ich dadurch mit Leuten persönlich ins Gespräch komme. Geplaudert wird über dieses und jenes, manchmal bei einem guten Achterl Wein.

WAS FÄLLT DIR SCHWER?

Etwas bedrückt war ich bei der Aussage: „Ich brauche das Pfarrblatt nicht, ich bin ausgetreten.“ Daraufhin konnte ich diese Person überzeugen, dass das Pfarrblatt sehr wohl für alle da ist, um eine Übersicht über das Leben der Gemeinschaft der Pfarre zu bekommen.

BEKOMMST DU MANCHMAL AUCH RÜCKMELDUNGEN ÜBER DIE ZEITUNG?

Rückmeldungen betreffend unserer Kirchenzeitung habe ich kaum bis gar nicht erhalten. Am ehesten am Anfang bezüglich der Umstellung auf das neue Seelsorgeraumblatt **LEBENSQUELL**, was das Layout betrifft.

WAS ERWARTEN, BRAUCHEN DIE MEN- SCHEN VON UNS ALS PFARRE BZW. KIRCHE?

Erstens: Die Menschen innerhalb und auch außerhalb unserer Pfarre sehnen sich oft nach Gottesdiensten in Verbindung mit der Eucharistiefeier. Leider ist dies aufgrund des Priestermangels nicht immer möglich. Trotz Rückgang bei den Kirchenbesuchern sehnen sich viele bei den verschiedensten Anlässen wie Geburt, Tod eines geliebten Menschen usw. nach geistlichen Beistand und göttlichen Segen, was positiv zu erwähnen ist. Zweitens: Der sozial schwächeren Bevölkerung sollte in dieser schwierigen Zeit unbedingt beigegeben und geholfen werden. In dieser Richtung ist die Kirche durch Caritas, Carla-Läden, etc. sehr gut aufgestellt und vor Ort, wo Hilfe benötigt wird.

DANKE FÜR DAS GESPRÄCH, WEITERHIN VIEL FREUDE UND VIELE GUTE GESPRÄCHE BEIM AUSTEILEN VOM LEBENSQUELL!



TEIL 6
SÄULEN
UNSERER
PFARREN

„WER IST MEIN*E NÄCHSTE*R?“ ZUSAMMENHALTEN- WEITERGEBEN-ZUKUNFTSVOLL

Studententag 2023 von Pfarrcaritas und
Fachbereich für Pastoral & Theologie
28. April 2023
15.30 – 20.30 Uhr
Steiermarkhof,
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

**Referent: Josef Zotter (Schokofabrikant,
Bio-Landwirt und Andersmacher)**

Herzlich eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen von Pfarrcaritas bzw. Sozialkreisen, Sozial-Verantwortliche aus Pfarrgemeinderäten, Seelsorgeräumen und Regionen, Haussammler*innen, freiwillige Mitarbeiter*innen in sozialen Projekten, sowie alle sozial Interessierten!

Was Sie erwartet:

- ab 15:30 Uhr: „Herzlich willkommen!“
- inhaltlicher Impuls:
- „Bazar der Solidarität“: aktiver Austausch mit Menschen, die mit ihren Projekten und Initiativen für ein gelingendes Miteinander sorgen
- Podiumsgespräch:
„Wer ist mein*e Nächste*r?“ –
Was hat gelebte Solidarität mit mir zu tun?
- gemeinsamer geistlicher Abschluss
- musikalisch-kulinarischer Ausklang mit „pulse“

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung online bis spätestens 31.03.2023 unter folgendem Link:
katholische-kirche-steiermark.at/pfarrcaritastag

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
pastoral@graz-seckau.at



EINLADUNG



MINI-LAGER das Original



Seelsorgeraum Thermenland
Altenmarkt
Fürstenfeld
Großwilfersdorf
Hainersdorf
Ilz
Bad Loipersdorf
Ottendorf
Söchau
Übersbach

**Sonntag, 23. Juli 2023 –
Samstag, 29. Juli 2023**



Wenn du in einer der oben genannten Pfarren aktiv bist und du gerne eine Woche mit vielen Mädchen und Burschen auf einer Hütte verbringst, dann sei bei unserem jährlichen Minilager dabei.

Bei Lagerfeuer, Spielen und Gruselgeschichten vergeht die Zeit wie im Flug – und du schließt neue Freundschaften.

**Das MINISTRANTENLAGER 2023
findet von Sonntag, 23. Juli bis Samstag, 29. Juli statt.**

Anmeldungen liegen ab Frühjahr in den einzelnen Pfarren auf.

Es wird Ende Juni ein **Elternabend** stattfinden, bei dem es u. a. wichtige organisatorische Informationen gibt!

**Alexander Strobl und Mona Zeiringer
mit Koch- und Betreuer-Team**
E-Mail: alexander.strobl10@outlook.com;
Tel.: 0678 / 12 62 590



Ministranten-Lager-Fotos aus den Vorjahren

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

KAPLAN

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

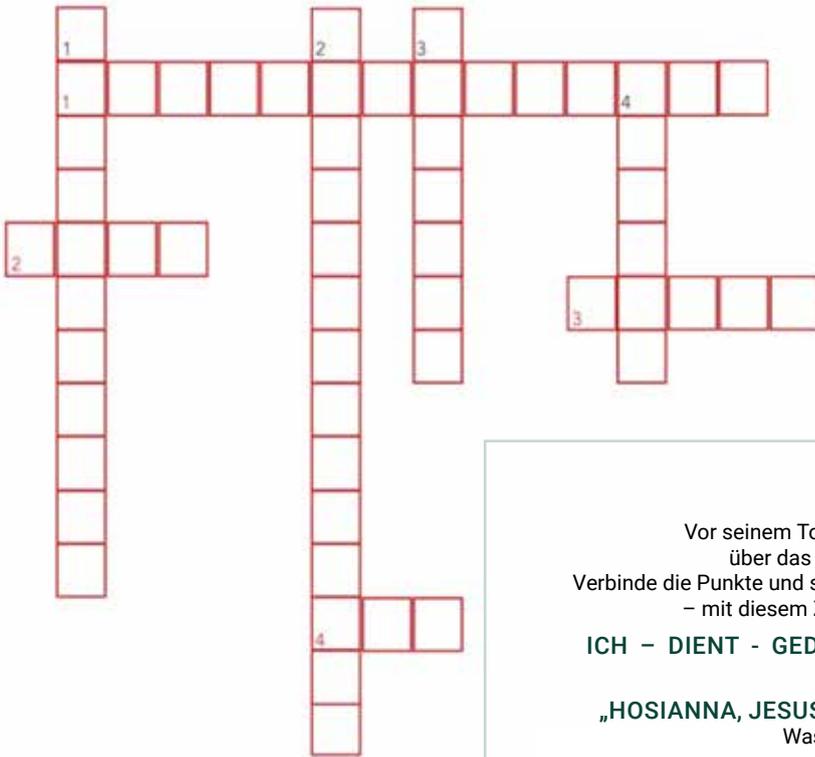
KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Rätsel



Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

IMPRESSUM

**Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland**

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr
dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 2 | MAI 2023 | 4. JG.

Redaktionsschluss: 13.04.2023
Erscheinungsdatum: 28.04.2023



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Kinderrätsel

Vor seinem Tod tat Jesus beim letzten Abendmahl etwas,
über das sich die Jünger sehr gewundert haben.
Verbinde die Punkte und setze die Wörter in der richtigen Reihenfolge zusammen
– mit diesem Zeichen will Jesus auch uns ein Vorbild sein.

ICH – DIENT - GEDIENT - WIE – HABE. - EINANDER – EUCH

„HOSIANNA, JESUS, UNSER KÖNIG KOMMT!“ rufen die Menschen.
Was haben sie dabei in den Händen?



HERZLICHE GRATULATION

Pfarrer Mag. Matthias Trawka feierte vor wenigen Wochen seinen 50. Geburtstag und bald wird er silbernes Priesterjubiläum feiern. Wir sind dankbar, ihn als treuen Arbeiter im Weinberg des Herrn in unserer Mitte zu wissen und wünschen ihm weiterhin viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Am PALMSONNTAG FÜR DIE CHRISTEN IM HEILIGEN LAND KOLLEKTE

Traditionelle weltweite Sammlung "Pro Terra Sancta" für pastorale und soziale Initiativen - Kurienkardinal Sandri verweist auf gravierende Folgen der Pandemie für Christen im Heiligen Land



Basiskurs Spiritualität Still werden. Üben. Im Alltag leben.

Der Basiskurs bietet in drei Einheiten verschiedene Zugänge zum spirituellen Schatz des Christentums: Informationen über christliche Spiritualität und Zeit für Stille und spirituelle Übungen.
Für Interessierte und Neugierige, welche unterschiedliche Wege christlicher Spiritualität kennenlernen wollen.

Montag, 27. Februar 2023

Montag, 13. März 2023

Montag, 27. März 2023

18:00 – 21:00 Uhr



Jugendheim Großwilfersdorf

Großwilfersdorf 19, 82663 Großwilfersdorf

Referentin:

Mag.^a Marlies Prettenthaler-Heckel

Geistliche Begleiterin, Referentin für Glaube und Verkündigung im Fachbereich Pastoral & Theologie

Kosten: € 15,- für alle drei Abende

Anmeldung:

bei Pastoralreferentin Andrea Schwarz, 0676/8742-7518

Eine Veranstaltung der kfb des Seelsorgeraumes Thermenland in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

CARITAS HAUSSAMMLUNG MÄRZ – MAI 2023

Vieles von dem, was "Caritas" bedeutet, wird durch die Haussammlung lebendige Wirklichkeit:
Einsatz im Dienste der Nächstenliebe, Auf-Menschen-Zugehen und das Schaffen von Bewusstsein für Anliegen von Menschen in Not.

Die freiwilligen Haussammlerinnen und Haussammler sind in vielen Pfarren zwischen März und Mai 2023 unterwegs, um für jene Steierinnen und Steirer zu sammeln, die es aus eigener Kraft einfach nicht mehr schaffen. 10 Prozent der Spenden bleiben in der eigenen Pfarre für rasche Soforthilfe.

Wir bitten um freundliche Aufnahme und danken für jede Gabe!

Caritas &Du

Öffnen
Sie Tür
& Herz!



20-C+M+B-23

DIE
STERNSINGER
SAGEN
DANKE
FÜR IHRE SPENDE!

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

